



# Oktober 2022

## Infos vom 1. Vorsitzenden

Alexander Geis  
Laubacher Weg 11  
55469 Klosterkumbd  
Telefon: 0151 17679099  
[info@imkerei-geis.de](mailto:info@imkerei-geis.de)  
[www.imkerverein-simmern.de](http://www.imkerverein-simmern.de)

**Vom 19 bis zum 25 Oktober fahre ich noch mal in Urlaub. Diesmal geht es nach Oberitalien in einen Kurlaub. Wegen der Zeitumstellung Ende des Monats werden wir uns einen anderen Termin, eventuell Sonntags Nachmittag absprechen. Es wird sonst zu dunkel.**

Es gibt Völker, die jetzt bereits aus der Brut sind. Brutnester sind meist noch auf zwei halben Waben angelegt und im Oktober werden die meisten brutfrei. Wenn ich das sehe, gebe ich sofort im Zusammenhang mit der Populationsschätzung die Restentmilbung mit Milchsäure. Oxalssäure kann auch gesprüht werden, aber nur einmal sonst werden die besprühten Bienen geschädigt. Milchsäure kann mehrfach angewendet werden und ist für Bienen und den Anwender harmlos. Wenn Völker jetzt noch große Brutflächen anlegen dann kämpfen sie i.d.R. vergebens gegen einen Varroaschaden an.

Es gibt Völker die im Intervall brüten. D.h. im September gehen sie aus der Brut und im Oktober erbrüten sie noch mal ein paar tausend Bienen auf einer kleinen kompakten Fläche.

Die Winterbienen entstehen jetzt Ende September und im Oktober, ev bis in den November hinein. Was jetzt noch im Kasten herumläuft geht meist noch allmählich ab.

Da die Standardzulassung für Milchsäure 15% ad us vet abgelaufen ist, hat der Hersteller eine neue Zulassung beantragt. Ich habe das dort schriftlich nachgefragt.

Im Oktober erreichen die Völker ihre Überwinterungsstärke. Bei Brutfreiheit kann nun problemlos die Königin getauscht bzw kleinere Völker vereinigt werden. Ich schütte dazu die Bienen eines Volkes auf eine Rampe vor ein anderes. Innerhalb von Minuten orientieren sich die Bienen neu und laufen wie ein Schwarm in die neue Behausung ein. Eine neue, bessere Königin wird so problemlos eingeweielt. Bienen wissen besser als Imker welche Königin in Ordnung ist. Eine Königin die jetzt noch lebt finden die Bienen in Ordnung. Sonst wäre sie schon längst durch das Volk „abgeschafft“.

Für ausreichende Volksstärke zur Überwinterung gibt die „Winterampel“ von Pia Aumeier oder Franziska Oedemer früh morgens nach einer kühlen Nacht grob ausreichend Orientierung. Fünf vollbesetzte Gassen sollten es schon sein (d.h. 7 Gassen, die beiden schwach besetzten äußeren werden abgezogen = 5) An warmen Standorten an der Mosel oder am Rhein reicht etwas weniger.

Die Populationsschätzung ergibt ein genaueres Bild der Volksstärke. 5000 mindestens, besser 7000 und für eine gute Rapsernte im nächsten Jahr 10 000 Bienen.

Vereinigen im November passt auch noch.

Für eine sichere Überwinterung brauchen Bienen in unserer Gegend mindestens 5000 Bienen, jungen Wabenbau, genug Futter, eine erfolgreiche Varroabehandlung und eine junge Königin. Eine Königin im zweiten Winter fällt zu ca 10 und eine dreijährige zu 50% aus. Wenn dann noch das Futter knapp ist oder andere Missgeschicke vorliegen dann summiert sich der Ausfall leicht und dann kursiert wieder ein „Bienensterben“ durch die Medien. Vieles haben wir selbst in der Hand.

Flüssig füttern mit Sirup geht mit einer Futtertasche direkt am Bienensitz, oder von unmittelbar unterhalb der Traube in einer flachen Schale oder mit Gürkengläsern direkt auf der Traube in einer Leerzarge. Es klappt sogar noch bei leichtem Frost. Das Volk sollte gesund sein. Kranke Tiere fressen nicht.

Bitte keine offenbar kranke Völker vereinigen. Besser ist auflösen da sie sonst noch das gesunde infizieren. So weh das auch tut.

Die Möglichkeiten für eine Restentmilbung durch Oxalssäure träufeln oder Oxalssäure oder Milchsäure sprühen werden wir uns im November ansehen. Die Restentmilbung rettet keine Völker. Sie dient die Varroazahl für einen guten Start im nächsten Jahr erheblich zu reduzieren.

Als Literatur empfehle ich die Monatsbetrachtungen von Franziska Oedemer in der „Bienenzucht“, dem Organ des Landesverbandes Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker.



# Oktober 2022

## Infos vom 1. Vorsitzenden

**Alexander Geis**  
Laubacher Weg 11  
55469 Klosterkumbd  
Telefon: 0151 17679099  
[info@imkerei-geis.de](mailto:info@imkerei-geis.de)  
[www.imkerverein-simmern.de](http://www.imkerverein-simmern.de)

---

Sie ist leichter verständlich als Pia Aumeier, inhaltlich gleich.

<https://www.imkerschule-sh.de/imkerthemen/monatsbetrachtungen>

Und auch den YT Kanal von Pia Aumeier „pia live“.

Und ihre dropbox [https://www.dropbox.com/sh/9qrxnnfa5i1flgb/AADtX\\_hVLW6EPTVUKGGeZCzQa](https://www.dropbox.com/sh/9qrxnnfa5i1flgb/AADtX_hVLW6EPTVUKGGeZCzQa)  
mit umfangreichster Literatur

oder mein Telefon 015117679099